

den scheppernden Platten definitiv Geschichte. Auch bei der Wesemlinstrasse setzte sich die Verkehrskommission für die Strassenraumgestaltung ein. Es sind dies Details, die einem im Alltag kaum auffallen. So blieben die breiten Randsteine erhalten, so wie man sie früher verbaut hatte. Und die neue grosse Stützmauer wurde für ein angenehmes Erscheinungsbild sandgestrahlt.

Und die Wesemlinstrasse wird weiter im Auge behalten. Im Fokus steht dabei die geplante Dosierungsanlage bei der Einmündung in die Zürichstrasse. „Die Wesemlinstrasse ist für die Quartierbevölkerung in den Spitzenstunden die einzige nicht komplett vom Stau betroffene Ausfahrtsachse, um in die Stadt zu gelangen“, weiss Vescoli. Die im Rahmen des städtischen Gesamtverkehrskonzepts vorgesehene Lichtsignalanlage dürfe diese Möglichkeit in Zukunft nicht unterbinden.

Verkehr staut sich ins Quartier

Das Gesamtverkehrskonzept mit der Idee, den Verkehr auf den Hauptachsen zu verflüssigen, begrüsst die Kommission. Dies dürfe aber nicht dazu führen, dass sich am Schluss die Fahrzeuge in den Quartierstrassen immer weiter zurückstauen, dies sei eine Mehrbelastung für die Bewohner, so der Tenor. Zwar sei es eine gute Idee, in den Hauptverkehrszeiten die Dreilindenstrasse für eine oder zwei Stunden täglich für den Autoverkehr stadteinwärts zu sperren, damit der Bus schneller vorwärtskommt. Aber weil in dieser Zeit die Autos über die Adligenswilerstrasse umgeleitet werden, dürfte sich dafür der Stau in Spitzenzeiten einfach zur Hofkirche verlagern. „Wenn diese Massnahme umgesetzt ist, muss sie



Die vier engagierten Mitglieder der Verkehrskommission: Hans-Ruedi Lörch, Tatiana Mattmann, Pedro Vescoli und Gurli Korner (von links). Foto: zVg.

vor Ort geprüft und wenn nötig angepasst werden“, erklärt Pedro Vescoli.

Spange Nord gibt zu Reden

Seit Monaten auch ein Thema ist die Spange Nord, denn der geplante Autobahnzubringer würde Auswirkungen auch auf das Quartier Wesemlin-Dreilinden haben. Hier prognostizieren die Planer auf der Hüenbergstrasse einen erheblichen Mehrverkehr.

Für die Verkehrskommission sind Vorteile für das Quartier kaum erkennbar. Das Projekt würde die Lebensqualität im Bereich Hüenbergstrasse stark beeinträchtigen. „Wir

erwarten zunehmenden Schleichverkehr, der schon jetzt im Quartier immer mehr zum Problem wird“, sagt Vescoli.

Manchmal betrifft das Engagement der Verkehrskommission auch nur kleine Projekte wie etwa den Fussgängerstreifen beim Schwesternweg über die Adligenswilerstrasse. Hier hat die Stadt die defekte Lichtsignalanlage abmontiert und aus Kostengründen dafür eine Mittelinsel erstellt. Schriftlich verlangte daraufhin die Kommission, dass die Ampel wieder in Betrieb genommen wird. Nun wird nochmals eine Verkehrsprüfung durchgeführt.

Urs Schlatter

MILLIONEN FÜR NEUE LEITUNGEN

Seit drei Jahren werden im Quartier Wesemlin-Dreilinden diverse Kanalisationen, Wasser- und Elektroleitungen erneuert. Zudem wurde in diesem Frühling im Wäsmeliwald das rund 80-jährige Regenabsetzbecken abgebrochen (Details siehe Quartierzeitung Herbst 2017). Auch ersetzte die Stadt an verschiedenen Orten die öffentliche Beleuchtung.

Die Leitungsarbeiten sind noch im Gang und dauern an der Mettenwylstrasse sogar bis 2021. Nach deren Abschluss wird die Stadt über 4,7 Millionen Franken investiert haben. Dazu gehört auch die Sanierung des Klosterplatzes, welche im vergangenen Herbst beendete worden war.

KOMMISSION SUCHT NOCH VERSTÄRKUNG

Die Verkehrskommission sucht noch ein zusätzliches Mitglied. Zweimal jährlich trifft sich die Kommission zu einer Sitzung. Daneben gehören zur Arbeit unter anderem der Schriftwechsel mit der Stadt, Augenscheine vor Ort und der Austausch mit anderen Quartiervereinen. Zudem steht man beratend dem Vorstand des Quartiervereins zur Seite. Die aktuellen Mitglieder sind mit viel Engagement dabei. Gurli Korner sagt: „Mein Anliegen ist die Schulwegsicherheit, sichere Fussgängerübergänge und Verbesserungen für den Langsamverkehr.“

Interessenten können sich melden beim Präsidenten des Quartiervereins, Peter Frei: praesident@wesemlin.ch



Adligenswilerstrasse: Hinweistafel für die abmontierte Fussgängerampel. Foto: Urs Schlatter